

Wolfram Ernst
CDU-Fraktion
Stadtrat Lüdinghausen

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung
Peter Mönning
Rathaus

59348 Lüdinghausen

0.2. 6. 2010

Im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung den Tagesordnungspunkt

Ortsumgehung Süd

zu berücksichtigen.

Begründung:

Nach den vorliegenden Informationen von „StraßenNRW“ ist die Ortsumgehung B 235 Lüdinghausen Süd im Bundesfernstraßenbedarfsplan mit der Priorität „weiterer Bedarf“ eingestuft.

Die Entwicklung Lüdinghausens in den vergangenen Jahren macht nach Auffassung der CDU die zeitnahe Umstufung der Planung in „vordringlichen Bedarf“ erforderlich.

Durch den zunehmenden Verkehr Richtung Münster bzw. Ascheberg (Autobahnanschluss A 1) ist die West-Ost-Achse (Seppenrader Str./Kurt-Schumacher-Str./Disselhook/Valve) inzwischen außerordentlich stark belastet und an ihre Leistungsgrenze geraten. Schon heute kommt es auf der ganzen Strecke zu erheblichen Rückstaus zu Hauptverkehrszeiten. Die Erweiterung des Marien-Hospitals sowie das Richard-von-Weizsäcker-Kolleg tragen zu weiterem Verkehr und zu Verkehrsspitzen bei.

Der Prozess der Entwicklung der attraktiven Stadt Lüdinghausen bedingt weitere Zunahmen.

Vor diesem Hintergrund ist dringend eine Verlagerung von Ziel- und Quellverkehr aus und in Richtung Selm über die „Ortsumgehung Süd“ geboten.

Die CDU-Fraktion beabsichtigt folgenden Antrag zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den zuständigen Bundestagsabgeordneten sowie den Ministerien in Land und Bund aufzunehmen, um die Planung für die „Ortsumgehung Süd“ der Stadt Lüdinghausen zu beschleunigen.

Klaus Waldt
Fraktionssprecher

Wolfram Ernst
Stadtverordneter